

2. Wesentliche Untersuchungsergebnisse im Jahre 1987

2.1. Zusammenfassende Einschätzung

Der zahlenmäßige Rückgang der bearbeiteten Ermittlungsverfahren ist im wesentlichen auf die verringerte Zahl von Straftaten zur Erzwingung der Obersiedlung zurückzuführen; insbesondere ab September 1987 wurden in Folge differenzierterer Rechtsanwendung weniger Ermittlungsverfahren gemäß § 214 StGB und § 219 StGB eingeleitet.

Ein Anstieg um 37% gegenüber dem Vorjahr ist bei den von der Linie IX in Bearbeitung genommenen Ermittlungsverfahren wegen vorbereiteten bzw. versuchten ungesetzlichen Verlassens der DDR - vor allem über das sozialistische Ausland - festzustellen.

Eine weitere Zunahme ist hinsichtlich der Anzahl der in Bearbeitung genommenen Ermittlungsverfahren - Fahndung zu verzeichnen, darunter insbesondere gegen Personen, die von genehmigten Auslandsreisen aus dienstlichen oder persönlichen Gründen nicht in die DDR zurückgekehrt sind.

Im Berichtszeitraum wurden durch die Linie IX eine Reihe politisch-operativ bedeutsamer Erkenntnisse erarbeitet insbesondere über

- Methoden der Kontaktierung und Werbung von DDR-Bürgern durch den BND bei genehmigten Reisen in die BRD sowie zu geheimdienstlichen Angriffen gegen die Sicherheitsorgane und Organe der Landesverteidigung, wissenschaftliche Forschungstätigkeit und den Außenhandel der DDR;